



# FIGU-Ratgeber

in bezug auf Gesundheit und  
Wohlbefinden

Beobachtungen, Einsichten, Erkenntnisse,  
Hilfreiches, Wichtiges, Wissenswertes und  
Interessantes aus der Natur



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

3. Jahrgang  
Nr. 8, Sept. 2019

---

---

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,  
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

### Artikel 19

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» sowie dem Missionsgut der FIGU.



---

---

**Für alle in den FIGU-Zeitzeichen und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!**

---

---

\*\*\*\*\*

### **An etwas glauben**

An etwas glauben bedeutet, dass  
eine unbeweisbare Aussage als  
Wahrheit angenommen wird.

SSSÜ, 11. April 2019, 22.40 h, Billy

## **Warum verbieten Führungskräfte im Silicon Valley ihren Kindern die Nutzung derselben Technologie, die sie allen anderen aufdrängen?**

26. November 2018 aikos2309 array ( 0 => 'https://www.neopresse.com/lps/buch/?adref=4344-0')

Eltern im Silicon Valley spionieren Kindermädchen aus, um sicherzustellen, dass sie in der Nähe ihrer Kinder keine Bildschirmgeräte verwenden, und verpflichten sie zur Unterzeichnung von Verträgen, die ihnen die Verwendung von Bildschirmgeräten untersagt.

Es klingt wie die Anfangszeile eines Witzes. „Haben Sie schon das Neueste über die Eltern im Silicon Valley gehört ...?“, aber es passiert wirklich, wie die *New York Times* in *Silicon Valley Nannies Are Phone Police for Kids* [*Silicon Valley-Kindermädchen sind Telefonpolizei für Kinder*] schreibt.

Machen Sie sich auf etwas gefasst, denn diese Eltern im Silicon Valley geraten total in Panik. Hier einige Auszüge, die beschreiben, wie sie immer mehr durchdrehen:

Eltern im Silicon Valley sind immer mehr davon besessen, ihre Kinder von Bildschirmen fernzuhalten. Manche Eltern glauben, dass selbst nur kurze Zeit vor einem Bildschirm zu verbringen so süchtig machen kann, dass es am besten ist, wenn ein Kind diese leuchtenden Rechtecke weder berührt noch sieht. Schließlich haben gerade diese Eltern ein tiefgehendes Verständnis für deren Faszination.

„Fast alle Eltern, für die ich arbeite, setzen sich sehr stark dafür ein, dass das Kind überhaupt keine Erfahrungen im Umgang mit Technik hat“, sagte Altmann. „In den letzten zwei Jahren ist eine sehr große Sache daraus geworden.“

Von Cupertino bis San Francisco hat sich ein zunehmender Konsens herausgebildet, dass es schlecht für Kinder ist, Zeit vor einem Bildschirm zu verbringen. Daraus folgt, dass diese Eltern nun Kindermädchen darum bitten, Telefone, Tablets, Computer und Fernsehgeräte jederzeit auszuschalten und zu verstecken.

Einige setzen sogar No-Phone-Verträge auf, die ihre Kindermädchen unterschreiben müssen, und die sicherstellen sollen, dass es zu keinem unberechtigten Kontakt mit einem Bildschirm kommt.

Die Angst vor Bildschirmen hat sich im Silicon Valley zu einer regelrechten Panik ausgeweitet. Ordnungshüter posten jetzt in Elternforen Fotos von Kindermädchen, die möglicherweise Mobiltelefone in der Nähe von Kindern verwenden.

Was soviel heißt wie, dass gerade diejenigen Leute, die diese leuchtenden, hyperstimulierenden Portale in die virtuelle Welt bauen, zunehmend Angst vor ihnen haben. Und dies hat ihre Kindermädchen in eine prekäre Lage manövriert (Smartphone und Co.: Studie beweist katastrophale Folgen für die Psyche von Kindern).

„Im letzten Jahr hat sich alles verändert“, sagte Shannon Zimmerman, die in San Jose als Kindermädchen für Familien arbeitet, die Zeit vor Bildschirmen verbieten. „Die Eltern haben heutzutage ein viel größeres Bewusstsein für die Technik, die sie ihren Kindern an die Hand geben. Jetzt ist es auf einmal wie: „Oh nein, machen Sie es rückgängig, machen Sie es rückgängig.“ Jetzt sagen die Eltern: „Überhaupt keine Zeit vor dem Bildschirm.“

„Gerade die Leute, die mit der Technologie am meisten zu tun haben, sind zu Hause am strengsten“, sagte Lynn Perkins, die Chefin von *UrbanSitter*, wovon sie sagt, dass es über ein Netzwerk von 500 000 Babysittern in den Vereinigten Staaten verfügt. „Wir sehen, wie sich bei unseren Kindermädchen sehr deutlich dieser Trend abzeichnet.“

In den Telefonverträgen ist grundsätzlich festgelegt, dass ein Kindermädchen zustimmen muss, dass sie vor dem Kind keinen Bildschirm zu irgendeinem Zweck verwenden darf. Oft gibt es eine Ausnahme, dass das Kindermädchen Anrufe von den Eltern entgegennehmen kann. „Wir schließen jetzt viele dieser Telefonverträge ab“, sagte Perkins.

„Wir formulieren Arbeitsvereinbarungen auf eine andere Art und Weise, um Bildschirm- und Technologieanwendungen einzubeziehen“, sagte Julie Swales, die die *Elizabeth Rose Agency* leitet, eine exklusive Firma, die für Familien in der Region Kindermädchen und Hausmanager beschäftigt.

Das kann schwierig sein. Dieselben Eltern möchten nämlich während des Tages häufig auf dem Laufenden gehalten werden. „Wenn die Mutter anruft und das Kindermädchen dran geht, heißt es: „Nun, was tun Sie eigentlich, dass Sie an Ihrem Telefon sein können?“, sagte Swales. „Wie man's auch macht, ist es verkehrt.“

Sie sagte, dass zumindest wohlhabende Technologie-Führungskräfte wissen, was sie wollen – nämlich überhaupt keine Telefone. Die schwerer zu besetzenden Familien sind diejenigen, die noch nicht wissen, wie sie mit der Technik umgehen sollen.

„In gewissem Maße ist es in diesen Häusern fast sicherer, weil sie wissen, womit sie es zu tun haben“, sagte sie. „Im Gegensatz zu anderen Familien, die immer noch versuchen, sich im Umgang mit der Technik zurechtzufinden.“

Manche Eltern im Silicon Valley befürworten eine aggressivere Vorgehensweise. Während ihre Büros am Fließband technische Spielereien und Apps produzieren, sind die nahegelegenen Parks voller Telefonspione.

Diese Tüftler nehmen es selbst in die Hand, ihre Schützlinge zu überwachen und Alarm zu schlagen. Es gibt Kindermädchen, die vielleicht mit einer Hand eine Schaukel anschubsen und mit der anderen eine SMS schreiben oder unabsichtlich ein Kleinkind durch ein Schaufenster einen flüchtigen Blick auf einen Fernseher erhaschen lassen können.

„Die Kindermädchen-Detektive, die Kindermädchen-Spione“, nennt sie Perkins, die *UrbanSitter*-Chefin. „Sie haben sich selbst dazu ernannt, aber mindestens einmal am Tag gibt es einen Post in einem der Foren.“

Die Beiträge folgen einem bestimmten Muster: Ein Elternteil macht ein Foto von einem Kind, das von einer erwachsenen Person begleitet wird, und von der angenommen wird, dass sie nicht aufmerksam genug ist, um es daraufhin bei einem privaten sozialen Netzwerk wie *Main Street Mamas* aus San Francisco hochzuladen, in dem Tausende von Mitgliedern mitmachen, und fragen: „Ist das Ihr Kindermädchen?“

Sie nennt diese Praxis „Nanny-Outing“.

„Was ich sehe, ist: ‚Hat jemand eine Tochter, die mit einer roten Schleife im Dolores-Park war? Ihr Kindermädchen war an ihrem Telefon und hat nicht aufgepasst‘“, sagte Perkins.

Die Foren, in denen Eltern Fragen stellen und Babyartikel kaufen und verkaufen, rechnen jetzt mit öffentlichen Bloßstellungs- und Datenschutzproblemen. *Main Street Mamas* hat es kürzlich unterbunden, Fotos in diese Beiträge über Kindermädchen-Sichtungen aufzunehmen, sagte Perkins.

Anita Castro (51) arbeitet seit zwölf Jahren als Kindermädchen im Silicon Valley. Sie sagt, sie sei sich darüber bewusst, in Wohnungen zu arbeiten, in denen Kameras installiert sind, um sie zu filmen. Sie glaubt, dass die Nanny-Outing-Posts eine rote Linie überschreiten und sich wie „eine Invasion“ anfühlen.

Vor ein paar Wochen erzählte ein anderes Kindermädchen in der Bibliothek von Los Altos Castro davon, dass sie damit aufhörte, nachdem eine Mutter ihr in den Park gefolgt war, um ihr hinterher zu schnüffeln.

„Sie tauchte auf und sagte: ‚Hey, Du bist nicht an Deinem Telefon, oder? Sie lassen ihn das nicht machen, oder?‘“, erinnerte sich Castro. „Also sagte sie schließlich nur: ‚Wissen Sie, ich glaube nicht, dass Sie überhaupt ein Kindermädchen brauchen.‘“

*Activist Post* hat kürzlich zwei Artikel über die jüngsten Berichte von *New York Times* und *Fox News* veröffentlicht. Die Sorgen der Eltern im Silicon Valley hinsichtlich der eigenen Nutzung und Kontakte ihrer Kinder mit Bildschirmen sind nicht neu. Dennoch haben diese Eltern die Produkte entworfen, die viele Eltern und Schulen Kindern anbieten. Was gut genug für andere ist, ist nicht gut genug für sie selbst.

Offensichtlich werden einige Leute aus der Industrie immer noch höhnisch darüber hinwegsehen, damit ihre Gewinne nicht sinken. Sie sollten all das in Betracht ziehen, wenn Sie darüber entscheiden, wie viel Umgang mit dieser Technologie Sie bei Ihren eigenen Kindern für angemessen halten (deutsche Ärzte fordern Ausbaustopp für 5G-Mobilfunk – US-Radiokologen hinterfragen “Strahlungssicherheit”)

David Icke bringt die jüngsten Nachrichten, dass die gleichen Leute im Silicon Valley, die die ganze Welt mit Smart-Technologie überzogen haben, ihre eigenen Kinder davon fernhalten wollen, hervorragend auf den Punkt (Psycho-Waffe Smartphone: Wie durch unsichtbare EM-Felder die Gesellschaft seit Jahren gelenkt und kontrolliert wird)

*Dies bietet einen sehr guten Einblick darüber, was gespielt wird.*

*Es gehören diejenigen Personen dazu, die Ihre Facebooks betreiben, Ihre Googles, Ihre Apples, Ihre Microsofts und all diese Leute, weil sie wissen, was sie den Kindern damit antun. Und das soll es ruhig mit den Kindern von anderen tun, aber sie wollen nicht, dass es mit ihren eigenen passiert. Ich meine, wenn das keine Definition ist, die auf Psychopathen zutrifft, was dann?*

*Hier haben Sie also diese Silicon-Valley-Führungskräfte, die diesen Mist rausbringen und darauf bestehen, dass ihre eigenen Kinder nicht einmal einen Bildschirm zu Gesicht bekommen dürfen. Was wissen sie, wovon die meisten Leute nichts wissen? So ziemlich alles über die Auswirkungen dieser Dinger.*

Quelle: <https://www.pravda-tv.com/2018/11/warum-verbieten-fuehrungskraeften-im-silicon-valley-ihren-kindern-die-nutzung-derselben-technologie-die-sie-allen-anderen-aufdraengen/>

## Orange, eine Farbe, die im Winter gut tut

Veröffentlicht am 24. Januar 2019

### Orange



Der Sonne Morgenrot  
 Des Feuers Flammenspiel  
 Lebendig ist's, nicht tot  
 Bringt dich zu deinem Ziel  
 Begleitet dich den Tag  
 Und bringt dich weiter fort  
 Bis er im Argen lag  
 Und schwindet von dem Ort  
 Dann bricht die Nacht herein  
 Und bringt den Schleier mit  
 Doch fühlst du keine Pein  
 Der durch die Glieder glitt  
 Die Freiheit um dich ,rum  
 Sie ist der tiefe Grund  
 Den du doch fühlst so stumm  
 Sie macht das Leben rund



### Welche Bedeutung hat die Farbe Orange in der Natur?

Die Kombination aus Rot und Gelb ergibt die Farbe Orange und wird häufig als Warnfarbe verwendet: Viele Gefahrensymbole (z. B. zur Kennzeichnung reizender/ätzender Flüssigkeiten oder explosiver Stoffe) haben einen orangefarbenen Hintergrund. Weit aus bedeutender ist allerdings die Funktion, welche Orange in der Natur zukommt: Sie ist die Farbe des Herbstes.

Sie tröstet uns über das Fehlen der Sonne hinweg, strahlt Wärme und Gemütlichkeit aus. Jeder, der einmal im Herbstwald spazieren gegangen ist, weiss, wie schön das Farbspiel aus verschiedenen Orange- und Rottönen ist. Es lässt uns staunen und strahlen und erinnert uns an all die schönen Dinge, die man in der dritten Jahreszeit erleben kann. Interessantes Detail: Das berühmteste Herbstgemüse, der Kürbis, ist ebenfalls orange. (...)

### Die Wirkung von Orange auf Körper und Geist (Geist = Anm. Bewusstsein)

Die Farbe Orange erfüllt mit Freude und stimmt optimistisch, sie erfrischt den Geist (Anm. Bewusstsein) und macht kreativ. Ausserdem strahlt sie Wärme aus und spornt zu Höchstleistungen an. In der Farbtherapie wird Orange bei Angst-, Unruhe- und Spannungszuständen eingesetzt, sie wirkt als natürlicher Stimmungsaufheller. Auch bei Depressionen, Appetitlosigkeit, Verstopfung oder Nierenerkrankungen findet sie Anwendung. (...)

### Orangene Edelsteine und deren Wirkung

Seit vielen Jahren sehen die Menschen Edelsteine als etwas ganz Besonderes an, sprechen ihnen eine positive Wirkung zu. Ob im Trinkwasser oder als Halskette – viele Menschen nutzen diese Steine, um mehr Wohlbefinden zu erlangen. Orangene Edelsteine gelten als Kraftspender und sollen gut für die Durchblutung sein.

Der **Bernstein** ist ein vielseitiger Heilstein – er soll Krankheitserreger abwehren und hilfreich bei Magenbeschwerden sein.



Ausserdem wird Bernstein als Schutzstein gesehen, der unsere Lebensfreude steigert.



Der **Karneol** (auch: Sonnenstein) soll die Durchblutung fördern und den Blutzuckerspiegel senken. Trägt man diesen orangenen Edelstein am Körper, schenkt er einem Kraft und Lebensfreude.

Der **Feueropal** wird gern mit allem Göttlichen und der Unsterblichkeit in Verbindung gebracht.



Quelle: <https://rsvdr.wordpress.com/2019/01/24/orange-eine-farbe-die-im-winter-gut-tut/>

### Schöpfungsgeist

Dort, wo der Schöpfungsgeist in stiller Grösse und Allmacht waltet, wo durch ihn immer neue Wunder geschaffen werden; am nächtlichen Firmament, wo neue Sterne erscheinen und in die Unendlichkeit blinken, wo Sternschnuppen zischend durch die Lüfte sausen und wo strahlende Kometen ihre lautlose Bahn durch das Universum ziehen; am donnernden und schäumenden Wasserfall, in den durch den Wind rauschenden Wäldern, im Glanz der strahlenden Sonne und unter den schwirrenden Schwingen der Vögel, die über mich hinwegziehen – in der freien und harmonischen Natur –, finde ich überall das wahre Leben und die schönsten Stunden des Daseins.

SSSC , 25. Januar 2005, 22.50 h, Billy

## Sich nie um die eigne Achse drehn

Du darfst dich niemals nur um die eigne Achse drehn,  
denn du musst auch die Natur und die Nächsten sehn.  
Bedenke: Ansehen, Ruhm, Reichtum sowie alle Macht  
nicht alles sind, und letztlich der Nächste drüber lacht,  
wenn er weiss, dass du in deinem Tun erbärmlich bist  
und ein Leben führst, das nur eine grosse Schande ist.

SSSC, 25. Januar 2005, 23.02 h

Billy

### IMPRESSUM

#### FIGU-Ratgeber

**Druck und Verlag:** FIGU Wassermannzeit-Verlag,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

**Redaktion:** BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,  
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz  
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Der **FIGU-Ratgeber** erscheint sporadisch und ist mit dem Abonnement der FIGU-Dreimonatsschrift «Wassermannzeit» gratis.

**Postcheck-Konto:** FIGU Freie Interessengemeinschaft,  
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

**E-Brief:** info@figu.org

**Internetz:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** shop.figu.org

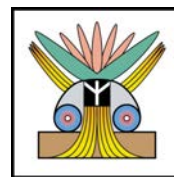


© FIGU 2019

Einige Rechte vorbehalten. Dieses  
Werk ist, wo nicht anders angegeben,  
lizenzieren unter: [www.figu.org/  
licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)



**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.** Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz



Geisteslehre Friedenssymbol

#### Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden,  
wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten  
Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt  
bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu  
tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy